

# Vorwort

Autor(en): **Landolt, Oliver**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **165 (2012)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Vorwort

Am 26. März 2011 fand in Zug die jährliche wissenschaftliche Fachtagung, organisiert durch den Historischen Verein Zentralschweiz, zum Thema «Brattig – Tagblatt – Newsticker. Medienlandschaft Zentralschweiz von der frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert» statt. Das Interesse an dieser Thematik äusserte sich in der regen Teilnahme von zahlreichen Besuchern dieser Tagung, rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Prof. Dr. Marcus Sandl von der Universität Zürich, welcher über die Geschichte der Nachrichten in der Frühen Neuzeit sprach und besonders auch die Region der Zentralschweiz im Fokus seiner Ausführungen hatte. Gerhard Becker stellte dann den «Nidwaldner Kalender» des 19. Jahrhunderts als typisches Beispiel der damaligen religiösen Volkskalender vor. Die Dres. Max Huber, Renato Morosoli und Erwin Horat stellten die zweihundertjährigen Presselandschaften von Luzern, Zug und Schwyz in ihrer historischen Entwicklung vor; dabei wurde auch die archivarisch-konservatorische Sicherstellung dieser Presseorgane thematisiert. In pointierter Weise sprach der bekannte Inner-schweizer Publizist Karl Lüönd zum Thema «Von der Presse zu den Medien. Tendenzen, Chancen und Risiken der Medienindustrie in Gegenwart und Zukunft». Den Abschluss der Tagung bildete eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Franz-Xaver Risi, Kulturförderer des Kantons Schwyz, welche unter dem Titel «Sind die Printmedien bereits Geschichte?» geführt wurde. Teilnehmer der Gesprächsrunde waren die bereits am Morgen wie am Nachmittag aufgetretenen Prof. Dr. Marcus Sandl sowie Karl Lüönd, erweitert um die beiden Chefredaktoren Dr. Thomas Bornhauser («Neue Luzerner Zeitung») und Francesco Welti («Obwalden und Nidwalden Zeitung»).

Einzelne Referenten konnten dafür gewonnen werden, ihre zu wissenschaftlichen Beiträgen ausgearbeiteten Referate im aktuellen «Geschichtsfreund» zu publizieren, wofür ihnen herzlich gedankt sei.

Oliver Landolt

